

LANXESS versorgt Bergkamener Schulen mit Desinfektionsmittel



Nina Hasenkamp (v. l. n. r.), Leiterin der LANXESS-Bildungsinitiative, übergibt stellvertretend für alle Schulen in Bergkamen ein Paket mit dem Desinfektionsmittel Rely+On Virkon an Bärbel Heidenreich, Leiterin des Städtischen Gymnasiums Bergkamen und Christine Busch, Beigeordnete und Schuldezernentin der Stadt Bergkamen. Foto: LANXESS

Alle Schulen in Bergkamen und an allen weiteren LANXESS-Standorten in Deutschland erhalten vom Spezialchemie-Konzern Desinfektionsmittel zur Reinigung der Klassenzimmer und sanitären Einrichtungen. LANXESS liefert sein wasserlösliches Produkt Rely+On Virkon in Tablettenform zusammen mit Sprühflaschen an die Bildungseinrichtungen. Die gespendete

Menge reicht für die Oberflächendesinfektion über mehrere Wochen.

„Wir möchten mit unseren Rely⁺On-Virkon-Paketen den Schulen im Umfeld unserer Standorte helfen, die notwendigen Hygienevorkehrungen gegen die Corona-Pandemie bestmöglich umzusetzen“, sagt Nina Hasenkamp, Leiterin der LANXESS-Bildungsinitiative.

Die Beigeordnete und Schuldezernentin der Stadt Bergkamen, Christine Busch, ist sehr dankbar für die Desinfektionsmittel-Spende. „Die Desinfektionsmittel-Spende hilft uns sehr. Dank LANXESS sind alle Schüler und Lehrer in Zeiten von Corona an unseren Schulen sicher. Der Spezialchemie-Konzern setzt mit seinem Engagement ein starkes Zeichen für ein solidarisches Miteinander zwischen Verwaltung und Unternehmen in Krisenzeiten.“

Rund 270 Grundschulen sowie 200 weiterführende Schulen an den deutschen LANXESS-Standorten profitieren von der Spende.

In den vergangenen Wochen hat LANXESS bereits Rely⁺On Virkon für eine Million Liter an 13 von der Corona-Pandemie besonders stark betroffene Länder gespendet.

Weitere Information zu Rely⁺On Virkon gibt es auf coronavirus.lanxess.com/de.

GSW verlosen auf ihrem

Facebook-Kanal kompletten Mannschaft-Trikotsatz

Mit viel Energie in die neue Saison – und vielleicht mit einem neuen Trikotsatz? Die GSW verlosen auf ihrem Facebook-Kanal unter allen teilnehmenden Mannschaften aus Kamen, Bönen und Bergkamen einen kompletten Trikotsatz.

Die Teilnahme an dem Gewinnspiel erfolgt durch das Einsenden eines Mannschaftsfotos bis zum 18. Juni 2020, 12:00 Uhr, per E-Mail an die Adresse redaktion@gsw-kamen.de. Anschließend werden die GSW die bis dahin eingesendeten Mannschaftsfotos auf ihrem Facebook-Kanal posten. Bis zum 25. Juni kann dann mit einem eigenen Facebook-Account für den jeweiligen Favoriten abgestimmt werden. Die genauen Teilnahmebedingungen erläutern die GSW innerhalb ihres Gewinnspiel-Beitrags in dem sozialen Netzwerk. Unter den drei Mannschaften mit den meisten Stimmen wird der Sieger durch eine GSW-Jury ermittelt. Die Bekanntgabe der Gewinnermannschaft erfolgt am 26. Juni.

Die GSW engagieren sich für die Menschen in der Region und unterstützen die heimischen Sportvereine. Denn gerade in Vereinen wird ein wertvoller Beitrag für das Zusammenleben in der Gesellschaft geleistet. Es werden nicht nur grundlegende Werte wie Zusammenhalt, Fairplay und Toleranz vermittelt, sondern auch die soziale Integration gefördert.

Coronavirus: Zwei neue Fälle

in Kamen und Schwerte

Heute meldet die Gesundheitsbehörde zwei neue Coronavirus-Fälle im Kreis Unna, je einer in Kamen und Schwerte. Hinzu kommen außerdem zwei weitere Personen, die wieder als gesund gelten. Damit bleibt die Zahl der aktuell Infizierten bei 17.

– Max Rolke /Kreis Unna –

SPD in Bergkamen-Mitte : „Fairtrade – ein verantwortungsvoller Auftrag“



SPD Bürgermeisterkandidat Bernd Schäfer,
Steuerungsgruppenvorsitzende Angelika Molzahn und
Vorstandsmitglieder SPD Bergkamen-Mitte präsentieren fair

gehandelte Produkte.

Angelika Molzahn, Vorsitzende der Steuerungsgruppe Fairtrade in Bergkamen hatte fair gehandelte Produkte mitgebracht, um die Vorstandsmitglieder des SPD Ortsvereins Bergkamen Mitte über das Thema „Fairtrade“ anschaulich zu informieren. „Dieses Thema begleitet uns in Bergkamen schon länger,“ so Ortsvereinsvorsitzender Kay Schulte, „schließlich ist Bergkamen seit dem 08.05.2015 Fairtrade Town“!

Beeindruckt zeigten sich die Sozialdemokraten aus Bergkamen-Mitte von der Komplexität des Themas, das schon mit der Produktion von Rohstoffen in den Herkunftsländern beginnt. Ganz wichtig dabei: Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung sind verboten.

An Hand des fair gehandelten „Pottkaffees“ macht Angelika Molzahn deutlich: „Bei Produkten, die das Fairtrade-Siegel tragen, besteht die Gewissheit, dass sich bei den Bauern und Beschäftigten auch aus den Herkunftsländern die Lebens- und Arbeitsbedingungen durch die Fairtrade-Prämie deutlich verbessern. Durch den Einsatz der Prämie in den Ländern vor Ort kann es zum Beispiel zu einer Verbesserung der Bildungsstruktur kommen – das schafft gute Voraussetzungen für eine besseres morgen.“

Fair gehandelte Produkte lassen sich an dem Fairtrade-Siegel deutlich erkennen, sie sind in Bergkamen bei vielen Supermärkten und Discountern erhältlich. Fair gehandelter Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade und viele weitere Produkte sind aber auch in Restaurants und Cafés in Bergkamen im Einsatz.

SPD-Bürgermeisterkandidat Bernd Schäfer betonte die Wichtigkeit des Themas für Bergkamen. „Zugang zu Bildung, faire Entlohnung und Verbesserungen der Lebenssituation – das sind gerade für uns Sozialdemokraten wichtige Werte – auch das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt uns sehr!“

So werden dann auch Fairtrade-Produkte das Repertoire des SPD Ortsvereins Bergkamen-Mitte ergänzen.

Kunst trotz Corona: Bergkamener Kunstwerkstatt „sohle 1“ präsentiert Arbeiten in der Partnerstadt Hettstedt



Die vier Mitglieder der Kunstwerkstatt erläutern ihre Arbeiten, links Bürgermeister Roland Schäfer und rechts Hettstedts Bürgermeister Dirk Fuhlert. Foto: W. Kieslich



Die vier angereisten Aussteller mit dem Präsent des Vereins Kunstzuckerhut, einem Miniaturzuckerhut, und für das Foto ohne den Mundschutz.

Zurück aus Hettstedt blicken die Teilnehmer der Reise (Dietrich Worbs, Peter Wiesemann, Klaus Scholz, Silke Kieslich) auf nette Begegnungen und zwei ungewöhnliche Ausstellungseröffnungen zurück.

Eine sogenannte „kleine Eröffnung“ der Doppelausstellung „Begegnungen“ um 11:00 Uhr in den historischen Räumen des alten Stadtturmes, aufgrund seines Aussehens Zuckerhut genannt, der dem Verein Kunstzuckerhut zur Verfügung gestellt wird, folgte um 14:00 Uhr die Haupteröffnung im Karolinensaal des Humboldt-Schlusses. Im Anschluss an die Ansprachen der Bürgermeister der Partnerstädte Bergkamen und Hettstedt, Dirk Fuhlert und Roland Schäfer, und eine kurze thematische Einführung durch Silke Kieslich durften die ersten Besucher die Exponate besichtigen. Zugelassen waren jeweils nur 10 Besucher – und mit Mundschutz.

Corona-Schutz: Schulleitung stattet Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit Masken aus



Die Schülerinnen und Schüler der Teilgruppe der Klasse 8b trugen die neuen waschbaren Masken gleich Probe, die sie von der Schulleitung geschenkt bekamen. Foto: Fahling/SGB

Neben umfangreichen Hygienemaßnahmen und Distanzregeln setzt die Schulleitung des Bergkamener Gymnasiums ein Zeichen im doppelten Sinne: Sie stattete jetzt alle Schülerinnen und Schüler mit einem waschbaren Mund-Nasen-Schutz aus und leistet somit nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Infektionsschutz, sondern setzt gleichzeitig auch ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Schulleiterin Bärbel Heidenreich bedauert, dass das Besticken mit dem Logo und der Farbe des SGB nicht finanzierbar gewesen

sei. „Für eine Maske in Wunschfarbe und mit unserem Logo wurden teilweise absurde Summen gefordert“, berichtet sie. Zudem hätte es die Lieferzeit unnötig verlängert. Bei den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgänge kommt die Aktion auch ohne Schullogo bestens an.

Coronavirus: 30-jähriger Mann mit Vorerkrankung aus Lünen gestorben

Am heutigen Dienstag muss, wie Kreissprecher Max Rolke berichtet, ein weiterer Todesfall in der Statistik ergänzt werden. Am 8. Juni verstarb ein 30-jähriger Mann aus Lünen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Er hatte sich bereits Ende April infiziert und galt seit Mitte Mai mit Ablauf der Quarantäne als wieder genesen, da es keine anders lautende Meldung gab.

Heute erreichte die Gesundheitsbehörde dann die Nachricht, dass der Mann, der Vorerkrankungen hatte, in einer Klinik außerhalb des Kreises Unna verstorben ist. Zusätzlich ist ein neuer Fall in Lünen hinzugekommen, sodass die Statistik insgesamt 681 infizierte Personen aufweist. Aktuell infiziert sind demnach im Kreis Unna 17 Menschen. Keine Infizierten gibt es zurzeit in Bergkamen, Bönen, Fröndenberg und Selm.

Abi-Feier des Gymnasiums: In zwei Schichten in der Friedrichberg-Sporthalle

Nach Prüfung aller Verordnungen und Rücksprache mit den zuständigen städtischen Behörden hat das Städtische Gymnasium Bergkamen eine Lösung für die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse 2020 gefunden.

Die Übergabe wird aus infektionsschutzgründen in zwei Veranstaltungen am Samstag, 27. Juni, in der Friedrichsberg-Sporthalle stattfinden. Die erste Gruppe erhält ihre Zeugnisse in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr. Die zweite Gruppe von 14.00 – 16.00 Uhr, der Einlass beginnt jeweils eine halbe Stunde vorher.

Illegales Autorennen: Polizei erwischt 20-jährigen Bergkamener

Ein mutmaßliches Rennen auf dem Wall kostete am gestrigen Dienstagabend erneut zwei junge Männer die Fahrzeuge, Führerscheine und Mobiltelefone. Einer von ihnen wohnt in Bergkamen. Unfreiwillig hätten sie somit ihren Beitrag zu „Unsere Stadt soll sauberer werden“, heißt es in einer Mitteilung der Dortmund Polizei.

Im Rahmen der Bekämpfung der illegalen Kraftfahrzeugrennen fiel Beamten der Dortmunder Polizei gegen 20.40 Uhr auf dem

Schwanenwall ein Audi-Fahrer auf, dessen Fahrweise unter anderem durch häufiges Wechseln der Fahrstreifen auffällig erschien. Die Beobachtungen sollten sich auszahlen.

An der Einmündung Königswall / Brinkhoffstraße musste der Audi verkehrsbedingt an einer roten Ampel halten- neben ihm ein BMW. Beim Wechsel auf Grünlicht fuhren beide mit quietschenden Reifen an und versuchten offenbar die höchstmögliche Geschwindigkeit zu erreichen.

Die Fahrzeuge der jeweiligen Fahrer erreichten hierbei Geschwindigkeiten jenseits der erlaubten 50 km/h. Die Beamten hielten das Duo nach weiteren zu beobachtenden Beschleunigungsrennen an der Kreuzung Hiltropwall / Hohe Straße an.

Vor Ort zeigten sich die Fahrer, ein 18-jähriger Dortmunder und ein 20-jähriger Bergkamener uneinsichtig – denn ein Rennen will man nicht gefahren sein. Die Polizisten stellten die Fahrzeuge, Führerscheine und Mobiltelefone sicher.

Die jungen Männer erwartet nun eine Anzeige wegen des Verdachts der Teilnahme an einem nicht erlaubten Kraftfahrzeugrennens sowie mehrerer Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung.

**Polizei sucht Besitzer eines
19 Jahre alten Daimlers und
nach zwei möglichen**

Autodieben

Die Polizei in Hamm sucht nach dem Besitzer eines blauen Daimlers, der vorher den Mitarbeitern des Bergkamener Ordnungsamts aufgefallen sein muss, und nach zwei möglichen jugendlichen Autodieben.

Ein 26-jähriger Mann aus Castrop-Rauxel informierte am Sonntag, 7. Juni, gegen 2.25 Uhr, die Polizei über einen blauen Daimler, der sich mit dem Heck im Graben und der Front auf der Fahrbahn der Kerstheider Straße befand. Die Polizeibeamten fanden den Wagen mit eingeschaltetem Warnblinklicht und heruntergelassenen Seitenscheiben dort zwar vor, jedoch keine Personen, die zu dem Fahrzeug gehören könnten.

Ermittlungen ergaben, dass der 19 Jahre alte Daimler E270 nicht zugelassen war. Ein aktueller Aufkleber der Stadt Bergkamen an der Frontscheibe forderte den letzten Besitzer auf, das Fahrzeug von öffentlichen Flächen zu entfernen.

Der Zeuge kam bereits 10 Minuten vorher an der Stelle vorbei. Zu diesem Zeitpunkt stand das Auto noch komplett am Fahrbahnrand. Der 26-Jährige beobachtete zwei Jugendliche an dem Fahrzeug und fragte, ob er behilflich sein könne. Das lehnten die beiden ab.

Die Polizei Hamm sucht nun nach den beiden, die zwischen 15 und 17 Jahre alt sind sowie einem weiteren Auto.

Die erste Person ist männlich, etwa 1,70 Meter groß, sprach Deutsch mit südländischem Akzent, hat eine schlanke Figur, schwarze, kurze Haare und war dunkel gekleidet. Die zweite Person ist weiblich, etwa 1,70 Meter groß, hat braune, schulterlange Haare und war mit einer grauen Kapuzenjacke und schwarzer Hose bekleidet.

In ihrer Nähe parkte ein dunkler Kleinwagen, der zu den

Jugendlichen gehörte. Spuren eines Verkehrsunfalls wurden an dem Daimler nicht festgestellt. Die Polizei nahm die Ermittlungen zu einem möglichen Pkw-Diebstahl auf.

Hinweise zu den beiden Tatverdächtigen und den Besitzern der Autos nimmt die Polizei Hamm unter 02381 916-0 oder per E-Mail hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen.(hei)

Polizei sucht Zeugen nach Raubüberfall auf Tankstelle an der B 1 in Holzwickede

Zwei bislang noch unbekannte Täter haben am Dienstag um 0.30 Uhr eine Tankstelle Am Ruhrschnellweg in Holzwickede überfallen.

Die beiden Männer bedrohten die 51-jährige Angestellte mit einem Messer, erbeuteten Bargeld in dreistelliger Höhe sowie Zigaretten und flohen in einem silbernen Fiat 500.

Die Täter wurden von der Kassierererin wie folgt beschrieben:

1. Person:

- Mund-Nase-Schutzmaske
- Ca. 165 cm
- Südländisches Erscheinungsbild
- Kurzes, dunkles Haar
- Bart
- Braune Augen
- Schwarze Cap, dunkelblauer Kapuzenpullover, schwarze Jogginghose
- Akzentfreies Deutsch

2. Person:

- Mund-Nase-Schutzmaske
- Ca. 175 cm

Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung der Polizei blieb ohne Erfolg.

Zwei bislang noch unbekannte Kunden der Tankstelle, die den Raub beobachtet haben, werden dringend gebeten, sich an die Wache Unna unter 02303-921 3120 zu wenden. Unter dieser Rufnummer nimmt die Polizei auch Hinweise weiterer Zeugen entgegen.